



Die Ostschweizer Sieber-Logistikgruppe ist neu auf dem Sappi-Areal in Biberist aktiv. ZVG

## Keine Parkraum-Bewirtschaftung

**Luterbach** Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Planungs- und Umweltschutzkommission (PUK) zu, auf eine flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung zu verzichten. In einer Analyse kommt die PUK zum Schluss, dass die Einführung möglich ist, aber aus fachlicher Sicht keine Notwendigkeit besteht. «Auch politisch stellt sich der Gemeinderat gegen die Einführung der Parkraum-Bewirtschaftung», berichtet Gemeindepräsident Michael Ochsenbein. Konflikte in einzelnen Bereichen wie dem Bahnhofareal, dem Schulareal, der Industriestrasse und der Umgebung Friedhofareal sollen mit gezielten Massnahmen behoben werden.

Der Gemeinderat ist vollständig. Urs Kaiser wird den zweiten SP-Sitz übernehmen. Die ursprünglich für die stille Wahl gemeldete Kathrin Moser ist vor Legislaturstart ins benachbarte Derendingen umgezogen. Kaiser übernimmt das Ressort Tiefbau. Der bisherige Ressortchef Martin Joss wechselt ins Ressort Bildung. Aus elf Bewerbungen hat der Gemeinderat Brigitte Frezza-Hayoz zur Anzeigerverträgerin Dorfteil Mitte gewählt. Gutgeheissen wurde ein Nachtragskredit über 95 000 Franken für die Sanierung Strassenbeleuchtung Bahnhofstrasse Nord. (UBY)

# Das «Papierei»-Areal erwacht zum Leben

**Biberist** Die Umnutzungsbewilligungen sind rechtskräftig – zwei Firmen wollen jetzt Gas geben

VON FRANZ SCHAIBLE

Ins brachliegende Areal der im August 2011 geschlossenen Papierfabrik Biberist kehrt langsam Leben zurück. Zwei Unternehmen haben bereits im vergangenen September ihre Tätigkeit unter Vorbehalt eines definitiven Bewilligungsentscheides aufgenommen (wir berichteten). «Inzwischen ist die notwendige Umnutzungsbewilligung rechtskräftig», teilt die Hiag Immobilien AG mit. Die auf die Entwicklung von Gewerbe- und Industriearealen spezialisierte Basler Familienunternehmung hat das Fabrikareal im Sommer 2012 übernommen. Das sei ein «erster wichtiger Schritt auf dem Weg zur Belebung der «Papierei», schreibt Hiag.

### Ein Ostschweizer Logistiker

Im Ostteil des 30 Hektaren grossen «Papierei»-Areal hat die Ostschweizer Logistikgruppe Sieber einen neuen Standort eröffnet. «Wir haben unseren Standort im Mittelland von Stettlen bei Bern nach Biberist verlegt», erklärt Christian Sieber, Chef des in Berneck angesiedelten Familienunter-

nehmens mit rund 560 Angestellten. In Biberist sei Sieber nicht als klassischer Transporteur aktiv, sondern als Logistiker mit einer breiten Dienstleistungspalette. Haupttätigkeit sei die Einlagerung, Konfektionierung und Kommissionierung von Non-Food-Gütern für die Industrie, den klassischen und den Web-Handel (zum Beispiel Möbel) und für Grossverteilern.

Ebenso sei am neuen Standort in Biberist ein Teil der Disposition für internationale Transporte im Auftrag der Kunden ansässig. Sieber biete die ganze Logistikleistung von beispielsweise China bis an die Schweizer Adresse an.

### Bereits über 50 Beschäftigte

Inzwischen beschäftigt Sieber in Biberist bereits rund 50 Angestellte, wie der Firmenchef weiter erklärt. Dabei gehe es um Arbeitsplätze im Lager, Büro und im Transportbereich. Die meisten der Beschäftigten hätten

ihren Arbeitsplatz von Stettlen nach Biberist verlegt, aber einige seien auch neu angestellt worden. Ein weiterer personalmässiger Ausbau sei geplant. Die Verlegung von Stettlen nach Biberist sei aus Platzgründen erfolgt. «In Stettlen ist es eng geworden.» Auf dem Areal in Biberist hat das Unternehmen für seine Tätigkeiten eine Nutzfläche von 15 000 Quadratmeter gemietet. Für Biberist habe zudem die sehr gute Erschliessung auf der Schiene und der Strasse gesprochen. «Für unser Geschäft ist die regionale Nähe wichtig. Die bestehenden und potenziellen Kunden aus dem Grossraum Solothurn arbeiten gerne mit regionalen Anbietern zusammen.» Der Start in Biberist sei geglückt und die Aussichten für einen qualitativen Ausbau der Tätigkeiten gegeben.

### «Das ist ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zur Belebung der «Papierei.»

Hiag Immobilien AG, Basel

ner neu gegründeten Acin AG sind er und fünf Mitarbeitende im Westteil beim Haupteingang tätig. «Als Dienstleister sind wir eine Drehscheibe für die Lagerung, Preisauszeichnung, Konfektionierung, Etikettierung und Distribution von Schuhen, Bekleidung und Sportartikeln», erklärt Antener. Zusätzlich erledige Acin die Versandlogistik für Internet-Shops. Kunden seien Hersteller oder Importeure von Markenartikeln. Deren Ware werde entsprechend «aufbereitet» und in der richtigen Menge an Verteilzentren, Grossverteilern und Verkaufsläden ausgeliefert. «Ziel ist, dass der Abnehmer die Ware nur noch ins Regal stellen muss.»

Aktuell hat die Acin AG eine Nutzfläche von 3000 Quadratmetern von der Hiag gemietet, mit Option auf weitere Flächen. Die Auftragslage sei gut, neue Kunden seien in Reichweite. «Bis Mitte 2014 werden wir den Personalbestand auf über 10 Mitarbeitende aufstocken.» Ebenfalls werde die Acin AG auf August 2014 eine Lehrstelle für den Beruf als Logistiker EFZ anbieten.

### Start der Jungfirma Acin AG

Ebenfalls von einem «geglückten Start» spricht Peter Antener. Mit sei-

## Kleiner Überschuss wird erwartet

**Lohn-Ammannsegg** Für das kommende Jahr ist das Budget noch in Ordnung.

67 Stimmberechtigte fanden den Weg an die Gemeindeversammlung. Sie genehmigten das Budget für 2014 mit einem Aufwand von 12,475 Mio. Franken, einem Ertrag von 12,571 Mio. Franken und einem Ertragsüberschuss von 95 415 Franken. Der Steuerfuss bleibt auf 104 Prozent für natürliche und 84 Prozent für juristische Personen. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 195 000 Franken. Für das gute Resultat sind Minderaufwände im Bereich Bildung mit verantwortlich. Diese sind vor allem auf die höheren Lehrersubventionen von neu 31 Prozent (2013: 19 Prozent) zurückzuführen. Im Bereich Soziale Wohlfahrt verzeichnet die Gemeinde einen Mehraufwand von

70 000 Franken. Bei den Steuern werden Einnahmen von 8,323 Mio. Franken erwartet. Das sind 266 000 Franken mehr als 2013. Der Mehrertrag sei wegen der erhöhten Bautätigkeit zu erwarten.

### Reglemente geändert

Die Stimmberechtigten haben der Anpassung des Reglements über die Musikschule zugestimmt. Damit wird der Gruppenunterricht neu auf den Blockflöten-, Gitarren- und Perkussionsunterricht beschränkt. Bei den anderen Instrumenten sei der Gruppenunterricht nicht gefragt und auch nicht sinnvoll, so der Antrag der vorberatenden Gremien. Zudem wurde die Aufhebung des Reglements über den Fonds für die allgemeine Fürsorge beschlossen. Das Fondsvermögen wird weiterhin für soziale Zwecke zur Verfügung stehen. (RM)

Budgetvergleich		
	2013	2014
<b>Laufende Rechnung</b>		
Gesamtertrag	11875	12570
Gesamtaufwand	12286	12475
Aufwandüberschuss	411	
Ertragsüberschuss		95
Steuereinnahmen nat. Pers.	8155	8306
Steuereinnahmen jur. Pers.	685	800
Gesamtabschreibung	631	580
<b>Investitionsrechnung</b>		
Nettoinvestitionen	904	195
Finanzierungsüberschuss		451
Finanzierungsfehlbetrag	704	
	in 1000 Fr.	
<b>Kennzahlen</b>		
Steuerfuss nat. Pers.	104	104
Steuerfuss jurist. Pers.	84	84
Selbstfinanzierungsgrad	34	379
	in %	
Pro-Kopf-Verschuldung	944	732
	in Fr.	

## Regionaltturnfest im Bucheggberg

**Messen** Elf Jahre nach dem letzten grossen Regionaltturnfest organisiert der Turnverein Messen den Anlass erneut. Vom 13. bis zum 15. Juni 2014 wird die Bucheggberger Gemeinde zur Festhütte. Dann nämlich findet das Regionaltturnfest des Regionalturnverbandes Solothurn und Umgebung (RTVSU) in Messen statt. Der Anlass zieht gegen 3000 Turner an – vom Jugend- bis ins Seniorenalter.

### Kontingent Gastvereine ist voll

Die Anmeldung läuft derzeit auf Hochtouren. Interessierte Vereine können sich noch bis zum 14. Dezember anmelden, also genau ein halbes Jahr vor dem Fest. Gastvereine aus anderen Regionen und Kantonen können sich bereits keine mehr anmelden. «Die Zahl der Anmeldungen hat unsere Erwartungen bereits übertraffen», sagte Michael Rätz, Präsident des Organisationskomitees, anlässlich der Delegiertenversammlung

des RTVSU. Insgesamt haben sich 28 Gastvereine gemeldet. Den verbandseigenen Vereinen bleibt aber noch genügend Zeit, sich zu melden.

### Breites Angebot

Das Angebot für die Vereine ist breit: Neben den Vereinswettkämpfen für die Jugend, die Aktiven, Frauen und Männer oder Seniorinnen und Senioren werden der Einzelwettkampf für Leichtathletik und Geräteturnen, der LMM (Leichtathletik-Mannschafts-Wettkampf) und die RMV (Regionale Meisterschaft für Vereinsturnen) ausgetragen. Auch das Publikum kommt auf seine Kosten. Nach den Wettkämpfen wird es am Abend von der Partyband «Tornados» unterhalten. Daneben werden die Spiele der Fussball-Weltmeisterschaft übertragen, die zur gleichen Zeit läuft wie das Turnfest. (MGT)